



21. Kolloquium »Forschungsberatung« der DGfE am 11.12.2020 von 10.00 bis 16.00 Uhr

Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) lädt zum 21. Kolloquium »Forschungsberatung« für Wissenschaftler*innen ein, die für ein Forschungsvorhaben Drittmittel bei einer Förderinstitution, bspw. der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) oder dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), einwerben möchten.

Das Kolloquium richtet sich an Erziehungswissenschaftler*innen, die daran interessiert sind, sich vor der Antragstellung von Expert*innen beraten zu lassen. Die Beratung erfolgt in kleinen Gruppen, die es ermöglichen, individuell auf jedes Projekt einzugehen. Die DGfE organisiert und fördert dieses Kolloquium und lädt für die Beratungen erfahrene DFG-Fachgutachter*innen ein, die jedoch derzeit nicht Mitglied des erziehungswissenschaftlichen Fachgremiums der DFG sind. In diesem Jahr haben Prof. Dr. Meike Baader (Hildesheim), Prof. Dr. Hans-Christoph Koller (Hamburg), Prof. Dr. Detlev Leutner (Essen) und Prof. Dr. Rudolf Tippelt (München) zugesagt.

Grundlage der Beratungen ist eine circa fünf Seiten umfassende Kurzbeschreibung inkl. Abstract (200-300 Wörter) des geplanten Forschungsvorhabens, die zusammen mit der Anmeldung einzureichen ist. Die Forschungsskizze sollte gängige Antragsrichtlinien beachten, beispielsweise die der DFG, zu finden unter http://www.dfg.de/formulare/54_01/54_01_de.pdf. Zur Vorstellung des Projektes am 11.12.2020 sollte ein Kurzvortrag von fünf Minuten Länge vorbereitet werden.

Das Kolloquium wird in diesem Jahr digital stattfinden. Anmeldeschluss für die Teilnahme und Einsendeschluss für die Kurzbeschreibungen ist am 15.11.2020. Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitglieder der DGfE 20,00 EUR und für Nicht-Mitglieder 35,00 EUR.

Ihre Anmeldung inkl. Kurzbeschreibung senden Sie bitte an: Susan Derdula-Makowski | DGfE-Geschäftsstelle | buero@dgfe.de | www.dgfe.de